



VWFD

Verein der Wellensittich-Freunde Deutschland e. V.

Postfach 19 03 25 • 50500 Köln • www.vwfd.de

"SUPERZAHME HANDAUFZUCHT" - WAS STECKT DAHINTER?

Handaufzucht heißt, dass ein Vogelkücken vom Menschen großgezogen wird. Es wird in einem bestimmten Alter seinen Eltern weggenommen und alleine oder mit seinen Geschwistern in einen Brutschrank gesetzt. Es wird mit speziellem Aufzuchtfutter mit der Spritze und / oder später mit dem Löffel gefüttert. Dadurch wird der Vogel auf den Menschen geprägt, was oft eine große Zutraulichkeit zur Folge hat.



Bitte bedenke jedoch Folgendes:

- Handaufzucht ist keine Garantie für Zutraulichkeit. Es gibt vollkommen scheue Handaufzuchten und extrem zutrauliche Naturbruten. Zutraulichkeit ist immer auch eine Frage des Charakters - Wellensittiche sind sehr unterschiedliche Individuen.
- Hast Du Dir einmal überlegt, wie Du Dich fühlen würdest, wenn man Dir immer und immer wieder Deine Kinder wegnehmen würde?
- Nestlinge brauchen den engen Körperkontakt zu Geschwistern und Elterntieren, um zu psychisch gesunden Tieren heranzuwachsen. Ein steriler Brutschrank und eine Spritze können die elterliche Fürsorge und Nähe nicht ersetzen.
- Es gibt klare Hinweise darauf, dass von Hand aufgezogene Vögel ein anfälligeres Immunsystem haben als Naturbruten.
- Wie jedes Lebewesen, lernen auch Vögel ihr artspezifisches Verhalten von ihren Eltern. Von Hand aufgezogene Vögel leiden spätestens mit Erreichen der Geschlechtsreife unter ihrer Fehlprägung auf den Menschen.
- Dass Handaufzucht einen gravierenden Eingriff in die gesunde Entwicklung eines Vogels darstellt, zeigt auch die Tatsache, dass sehr viele von Hand aufgezogene Vögel nicht fähig sind, selbst Jungtiere aufzuziehen.
- Aufgrund vieler Berichte von Vogelhaltern verstärkt sich die Vermutung, dass von Hand aufgezogene Vögel sehr viel schneller und auch fester beißen als Naturbruten.

Die Tierärztliche Vereinigung hat ein Gutachten erstellt, in dem sie zu dem Schluss kommt, dass Handaufzucht zu vermeiden ist .

Stell Dir bitte die folgenden Fragen:

- Ist es moralisch vertretbar, ein Tier fehlzuprägen und ihm wichtige Erfahrungen vorzuenthalten, damit es sich dem Menschen besonders eng anschließt?
- Ist es moralisch vertretbar, Elterntieren immer und immer wieder ihre Jungen wegzunehmen?
- Kann es genauso erfüllend sein, Zahmheit und Zutrauen kaufen zu können, anstatt sie sich zu erarbeiten?
- Rechtfertigt die vermeintliche Zahmheit eventuelle spätere Gesundheitsprobleme oder psychische Fehlentwicklung?

Unsere Antwort lautet: **NEIN.**